



LICHTKONZEPT VEREINT HISTORIE UND MODERNE STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG IN DER STEPHANUSKIRCHE NYMPHENBURG

Anlässlich der Lichtwoche München im Oktober 2015 wurde die lichttechnisch neu gestaltete evangelisch-lutherische Stephanuskirche im Münchener Stadtteil Nymphenburg präsentiert. Ein stimmungsvolles Lichtkonzept passend zu diesem denkmalgeschützten Sakralbau sollte mit neuester Technik optimiert und so allen zeitgemäßen Veranstaltungen gerecht werden. Das neue Bewusstsein für Licht in der Öffentlichkeit forderte eine besondere Lichtlösung mit Rücksicht auf die Historie und den Denkmalschutz.

Die Stephanuskirche im Stadtteil Nymphenburg wurde im neuromanischen Rundbogenstil in den Jahren 1936 bis 1938 nach Bauplänen des deutschen Architekten German Bestelmeyer errichtet. Zusammen mit dem östlich anschließenden Gemeindesaal und dem Pfarrhaus im gleichen Stil bilden diese drei Bauten einen kleinen Kirchplatz. Alle drei Gebäude stehen unter Denkmalschutz und wurden unter Berücksichtigung von ästhetischen Gesichtspunkten sowie technologischen Neuerungen bereits modernisiert.

Einer Neugestaltung im Jahre 2012/2013 folgte eine aufwändige Sanierung des Dachstuhls. Im Rahmen der Innenraumsanierung kam man folgerichtig zu dem Entschluss, ein neues individuelles Lichtkonzept für zeitgemäße Veranstaltungen zu realisieren.

Der verantwortliche Lichtplaner Wolfgang Engelhardt aus München entwickelte hierfür eine Lösung mit verschiedenen Lichtszenarien, die sowohl im Gottesdienst als auch bei Lesungen, Konzerten und Führun-

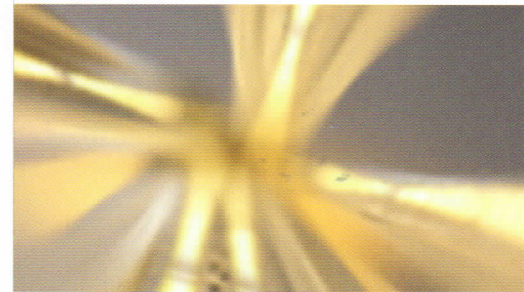
gen die passende Stimmung mit der Beleuchtung zu untermalen. Das ausgearbeitete Konzept wurde bemustert und dem Kirchenvorstand sowie der Gemeinde vorgestellt und freigegeben. Bedingt durch die Flexibilität, den geringen Wartungsaufwand und die niedrigen Energiekosten fand das vorgestellte Lichtkonzept schnell Anklang.

DAS NEUE LICHTKONZEPT

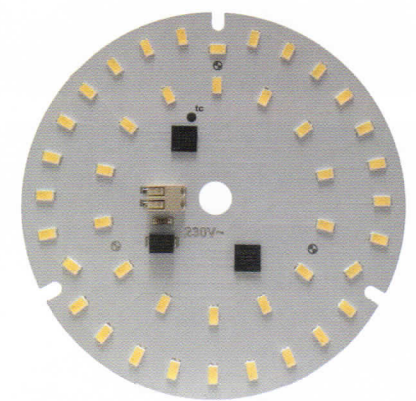
Für den Innenraum der Kirche entstand ein Lichtkonzept, das möglichst bei allen Veranstaltungen ein ansprechendes und individuelles Beleuchtungsszenario zur Verfügung stellt. Gleichzeitig sollte es der Architektur sowie dem Denkmalschutz gerecht werden. Ein zentraler Punkt war die Neugestaltung der Allgemeinbeleuchtung im Kirchenschiff. Eine Grundbeleuchtung für den Altarraum wurde mittels gleichmäßig verteilter LED-Downlights geschaffen. Die 10 Aufbau-Downlights mit 12W und 1000lm Lichtstrom pro Stück setzen den wichtigsten Bereich durch die steuerbare RGB-Technik in Szene und lenken die Aufmerksamkeit beim Betreten der Kirche sofort auf den Altar und die dahinter dekorierten Engel, das Kreuz und die Jesusfigur. Hinzu kommt eine seitliche Beleuchtung unter der Empore, welche die Inschriften in den Holzbalken hervorhebt und so eine zusätzliche Helligkeit in den darunterliegenden Sitzreihen schafft. Im Kirchenschiff wird eine Lichtstärke von 100 bis 150lx je nach Farbwahl oder DMX-Programm erreicht.


HISTORISCHES INTEGRIEREN

Die zwei schon vorhandenen Kronleuchter aus dem Bestand der Kirche blieben erhalten, um den Charakter des Innenraumes mit seiner Historie



LED-
LEITERPLATTEN.
MADE IN GERMANY.



Passgenau für Sie gefertigt:
individuell, kurzfristig –
auch in Kleinserien.
Und weil wir
MADE IN GERMANY leben:
100 % Endkontrolle für
perfekte Qualität. 

optisch so wenig wie möglich zu verändern. Auf Grund ihrer Optik – passend zum Innenraum – konnten die Lüster mit neuen LED-Leuchtmitteln (12x 3W pro Stück) bestückt werden und fügen sich so in dem denkmalgeschützten Gebäude mit neuester Lichttechnik, aber historischem Aussehen passend in das neue Lichtkonzept ein.

Das historische Glasfenster in der Rückwand hinter dem Altar war in den Abendstunden im Innenraum nicht zu erkennen. Erst durch eine Mastleuchte, die im Außenbereich platziert wurde und mit ihrem engen Abstrahlwinkel genau auf das Fenster ausgerichtet ist, kommen die starken Farben des Glases und das Motiv des heiligen Stephanus zur Geltung.

STEUERBARE ARCHITEKTURBELEUCHTUNG

Im Altarbereich sind mit der DMX-Steuerung einzelne Farbszenarien programmierbar und lassen sich schnell und einfach über einen in der Wand integrierten Bildschirm bedienen. Programmierte Lichtszenarien sind zum sofortigen Abruf vorbestimmt und lassen sich einfach über eine Touchfunktion steuern. Für verschiedene Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Lesungen oder Konzerte sind fest vorgegebene Programme abrufbar, aber auch neue Lichtszenarien sind einfach zu gestalten und flexibel umzusetzen.

Für eine meditative oder festliche Stimmung kann der Altarraum per Steuerung mit jeder Farbe des Spektrums erleuchtet werden. Für einen Gottesdienst wird eine andere Lichtstimmung gewünscht wie zum Beispiel für das Konzert Carmina Burana, welches vor Kurzem mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Die Beleuchtung ist ein wichtiges Instrument, um individuelle Stimmungen zu erzeugen und somit auf die sakralen und kulturellen Ereignisse entsprechend einstimmen zu können. Die Wahl der unterschiedlichen Farbstimmungen schafft eine genau auf den Anlass angepasste Lichtstimmung und macht den Gottesdienst, die Lesung oder Trauungen zu einem besonderen Ereignis. ▶

Abb. oben: Der quadratische Grundriss der Kirche mit einer holzvertäfelten Decke, seiner Empore über drei Seiten des Kirchenschiffes und nur einzelnen Tageslichtfenstern erfordert einen sensiblen Umgang mit Licht.



1



2

Der Münchener Lichtplaner Wolfgang Engelhardt weiß, wie man stimmungsvolle Akzente in sakrale Bauten einbringt. Wolfgang Engelhardt erstellt seit 1996 Beleuchtungskonzepte vom Privathaus bis hin zu öffentlichen Gebäuden. So wurde er als Fachmann für die neue Lichtinstallation in der Stephanuskirche beauftragt, ein innovatives und vielseitiges Konzept auszuarbeiten und umzusetzen. Er trifft mit seiner objektspezifischen Lichtplanung und der Anwendung zeitgemäßer Lichttechnik den Geist der Zeit und bewahrt die besondere Atmosphäre in derartigen Bauwerken. Auch bei der Anwendung im täglichen Einsatz findet das neue Konzept großen Anklang in der Gemeinde und ihrer Pfarrerin Sabine Arzberger. ■

Weitere Informationen:

Bauherr: Kirchengemeinde St. Stephanus, München

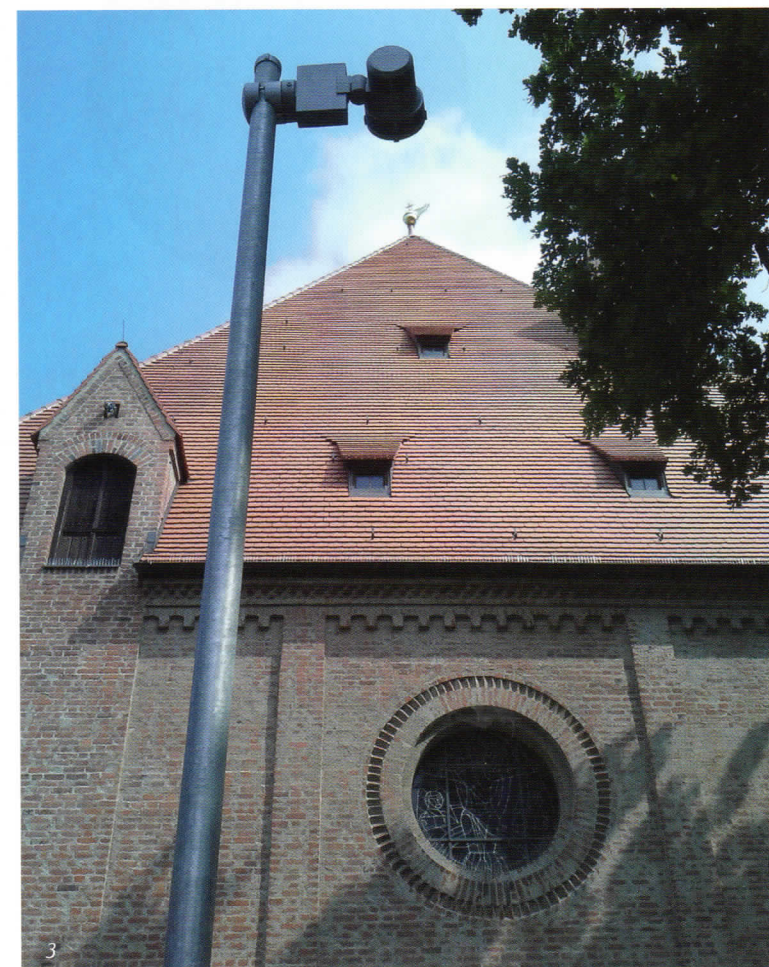
Elektroinstallation: Fa. Gottschalk, München

Lichtplanung: Dipl.-Ing. Wolfgang Engelhardt, München,
www.lichtundobjektberatung.de, www.lichtstelle.de

Fotos: Dipl.-Ing. Wolfgang Engelhardt, München

Text: Dipl.-Ing. Dominique Wagner, Regensburg

Weitere Informationen und Bilder auch auf www.lichtwoche-muenchen.de



3

Abb. 1: Im Altarbereich sind mit der DMX-Steuerung einzelne Farbszenarien programmierbar und lassen sich schnell und einfach über einen in der Wand integrierten Bildschirm bedienen.

Abb. 2: Lichtplaner Wolfgang Engelhardt entwickelte eine Lichtlösung mit verschiedenen Lichtszenarien, die sowohl im Gottesdienst als auch bei Lesungen oder Konzerten die passende Stimmung erzeugen.

Abb. 3: Ein 12W Strahler mit eng fokussiertem Abstrahlwinkel beleuchtet das Glasbild von außen. Der Mast hat eine Höhe von 4,5m und kann so genau auf das runde Glasfenster ausgerichtet werden. Erst so kann man von innen das historische Fenster direkt hinter dem Altar erkennen.